tamedia pensionskasse

Kurzbericht 2014

Kurzbericht 2014

Vorwort des Präsidenten

Im 2014 konnte die Fusion der Pensionskasse Tamedia mit der Fondation de prévoyance Edipresse erfolgreich abgeschlossen werden. Ein umfangreiches Projekt, welches mit den Grundsatzbeschlüssen für die Fusion beider Stiftungsräte im 2013 begann und am 10. Dezember 2014 durch die Löschung der Fondation de prévoyance Edipresse im Handelsregister endete. Durch diese Fusion entstand eine Pensionskasse mit einem Vermögen von 1,7 Milliarden Franken, 3120 aktiven Versicherten und 2509 Rentnerinnen und Rentnern.

Dank des dritten über Erwarten guten Anlagejahres seit 2012, das eine Performance auf den Vermögensanlagen von 7,82 Prozent ermöglicht hat, konnten die Wertschwankungsreserven vollständig aufgebaut werden. Der Deckungsgrad stieg gegenüber dem Vorjahr von 115,7 Prozent auf 121,7 Prozent. Insbesondere die Anlagekategorien Aktien Schweiz, Aktien Welt Small Caps und Immobilien Ausland schnitten überdurchschnittlich gut ab. Es gilt jedoch zu beachten, dass auf der Anlagestrategie der Pensionskasse Tamedia je nach Expertenmeinung künftig nur noch 2,4 bis 2,9 Prozent Rendite erwartet werden darf. Die im 2014 erzielte Performance liegt somit weit über dem aktuellen Erwartungswert.

Der Stiftungsrat hat am 15. Januar 2015 beschlossen, die Sparkapitalien 2014 der per 31. Dezember 2014 aktiven Versicherten mit hohen 3,3 Prozent und somit um 1,55 Prozentpunkte über dem BVG-Mindestzinssatz zu verzinsen. Angesichts der negativen Teuerung beschloss er weiter, die laufenden Renten auf den 1. Januar 2015 nicht anzupassen. Auf den Rentnerguthaben ist jedoch der technische Zins von 3 Prozent gutgeschrieben worden. Diese Verzinsung ist in der Rentenberechnung bereits vorweggenommen bzw. im angewendeten Umwandlungssatz inbegriffen.

Der aus Stiftungsräten der Pensionskasse Tamedia und Redaktionsmitgliedern von Tamedia-Publikationen gebildete Stimmrechtsausschuss nimmt bei den Aktien von in der Schweiz kotierten Unternehmen das Stimmrecht wahr. Im 2014 war dies bei gut 120 Generalversammlungen der Fall. Bei rund 80 Generalversammlungen hat der Stimmrechtsausschuss gegen einzelne Traktanden gestimmt – jeweils durch Beauftragung des unabhängigen Stimmrechtsvertreters. Häufig betrafen die Ablehnungen die Neu- beziehungsweise Wiederwahl von Verwaltungsräten (in 48 Gesellschaften) sowie den Vergütungsbericht (in 59 Fällen).

Die gute aktuelle Situation der Pensionskasse Tamedia darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Herausforderungen in der Zukunft im Vorsorgebereich gross sein werden. Das tiefe Zinsniveau wird es in den nächsten Jahren schwierig machen, den notwendigen Ertrag für die Beibehaltung der guten finanziellen Lage zu erzielen. Die Schwankungen an den Finanzmärkten haben zugenommen – entsprechende Turbulenzen im Oktober 2014 oder im Januar 2015 nach der Freigabe des Wechselkurses gegenüber dem Euro durch die Schweizerische Nationalbank sind jedoch gut gemeistert worden. Umso wichtiger ist es, die vorhandenen Mittel vorsichtig einzusetzen und frühzeitig notwendige Massnahmen vorzunehmen.

An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten, die sich im 2014 für die Pensionskasse Tamedia eingesetzt haben

Konrad Oetiker, Präsident des Stiftungsrats

Stiftungsrat und Anlagekommission

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Ihm obliegt die Kontrolle der ordnungsgemässen Geschäftsführung der Pensionskasse. Die Mitglieder sind für eine Amtsdauer von drei Jahren (2015–2017) gewählt.

Die Anlagekommission ist für die Umsetzung der Anlagestrategie zuständig. Die Mitglieder der Anlagekommission (mit einem * bezeichnet) werden vom Stiftungsrat gewählt.

Hinten von links: Thomas Hengartner* (ANV), Dr. Sandro Macciacchini* (AGV, Vizepräsident), Janine Hosp (ANV), Laurent Aubert (ANV), Serge Reymond (AGV), Dr. Hermann Walser (AGV), Stefan Schnyder * (ANV)
Vorne von links: Pascal Wittwer * (ANV), Konrad Oetiker* (ANV, Präsident), Katrin Volery (AGV), Ueli Eckstein (AGV), Eric Thibaut (AGV), Ernst Brupbacher (RV)

Legende

- AGV ArbeitgebervertreterIn
- ANV ArbeitnehmervertreterIn
- RV Rentnervertreter mit Anhörungsrecht

Wichtige Beschlüsse

Der Stiftungsrat hat 2014 die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Verzinsung Sparkapitalien und Anpassung Renten (Januar 2014)
  - Die Sparkapitalien 2013 der per 31. Dezember 2013 aktiven Versicherten wurden mit hohen 3 Prozent verzinst. Davon wurden 2,0 Prozentpunkte in der Betriebsrechnung als Aufwand verbucht und 1 Prozentpunkt über die Rückstellung «Zinsausgleich/technischer Zinssatz» finanziert. Die Verzinsung lag 1,5 Prozentpunkte über dem BVG-Mindestzinssatz von 1,5 Prozent.
  - Die Renten wurden per 1. Januar 2014 nicht erhöht, da die Wertschwankungsreserve nur teilweise geäufnet war und die Jahresteuerung 2013 minus 0,2 Prozent betrug.

- Zusammensetzung des Stiftungsrates der fusionierten Pensionskasse
  - Der Stiftungsrat setzt sich aus sechs Arbeitnehmer- und sechs ArbeitgebervertreterInnen zusammen.

—Die ArbeitgebervertreterInnen werden vom Verwaltungsrat der Tamedia AG ernannt.
—Die ArbeitnehmervertreterInnen werden von den aktiven Versicherten gewählt. Die Stifterfirma und die Tochtergesellschaften sollen angemessen vertreten sein. Es wurden deshalb folgende Wahlkreise gebildet

- Wahlkreis 1 mit Anspruch auf 3 Sitze
  Versicherte von Firmen im Raum Zürich und Tessin, welche bereits am 31. Dezember 2013 bei der Pensionskasse Tamedia angeschlossen waren.
  Einschränkung:
  Maximal 2 Vertreter, die dem Vorsorgeplan TAM oder dem Vorsorgeplan Perspective angehören.
- Wahlkreis 2 mit Anspruch auf 2 Sitze
  Versicherte von Firmen, welche per 31. Dezember 2013 bei der Fondation de prévoyance Edipresse angeschlossen waren.
- Wahlkreis 3 mit Anspruch auf 1 Sitz
  Versicherte von Firmen im Raum Bern, welche bereits am 31. Dezember 2013 bei der Pensionskasse Tamedia angeschlossen waren.

- Teilliquidation

—Infolge der Auflösung der Anschlussvereinbarung mit der „Betriebsgesellschaft Schweizer Bauer“ wurde in der Pensionskasse Tamedia per 31. Dezember 2013 eine Teilliquidation durchgeführt.

- Fusion der Pensionskasse Tamedia mit der Pensionskasse Edipresse

—Genehmigung des gemeinsamen Berichts der Stiftungsräte und des Fusionsverträge vom 23. Mai 2014.

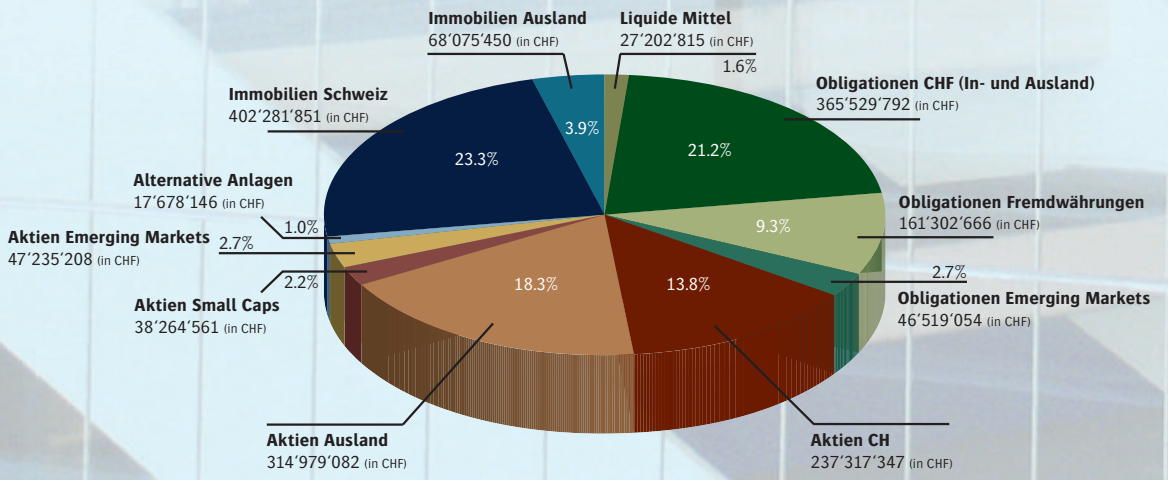
- Genehmigung folgender Reglemente:

—Vorsorgereglement gültig ab 1. Januar 2014
—Anlagereglement gültig ab 24. Oktober 2014
—Organisationsreglement gültig ab 24. Oktober 2014
—Reglement zur Festlegung des Zinssatzes und der Rückstellungen gültig ab 1. Januar 2014
—Reglement zur Ausübung der Aktionärsrechte gültig ab 24. Oktober 2014
Die Reglemente können im Intranet unter «Zentrale Dienste» und im Internet auf der Seite www.tamedia.ch unter «Unternehmen > Pensionskasse Tamedia» eingesehen werden.

Vermögensanlagen

Die Vermögensanlagen der Pensionskasse Tamedia und der Fondation de prévoyance Edipresse wurden im 2014 noch getrennt verwaltet. Die Integration der Vermögensanlagen der Fondation de prévoyance Edipresse in die Vermögensanlagen der Pensionskasse Tamedia erfolgte im Januar 2015. Auf den Vermögensanlagen der Pensionskasse Tamedia wurde im Berichtsjahr eine Performance von 7,6 Prozent erzielt und auf den Vermögensanlagen der Fondation de prévoyance Edipresse eine Performance von 8,3 Prozent.

Vermögensanlagen nach Anlagekategorien



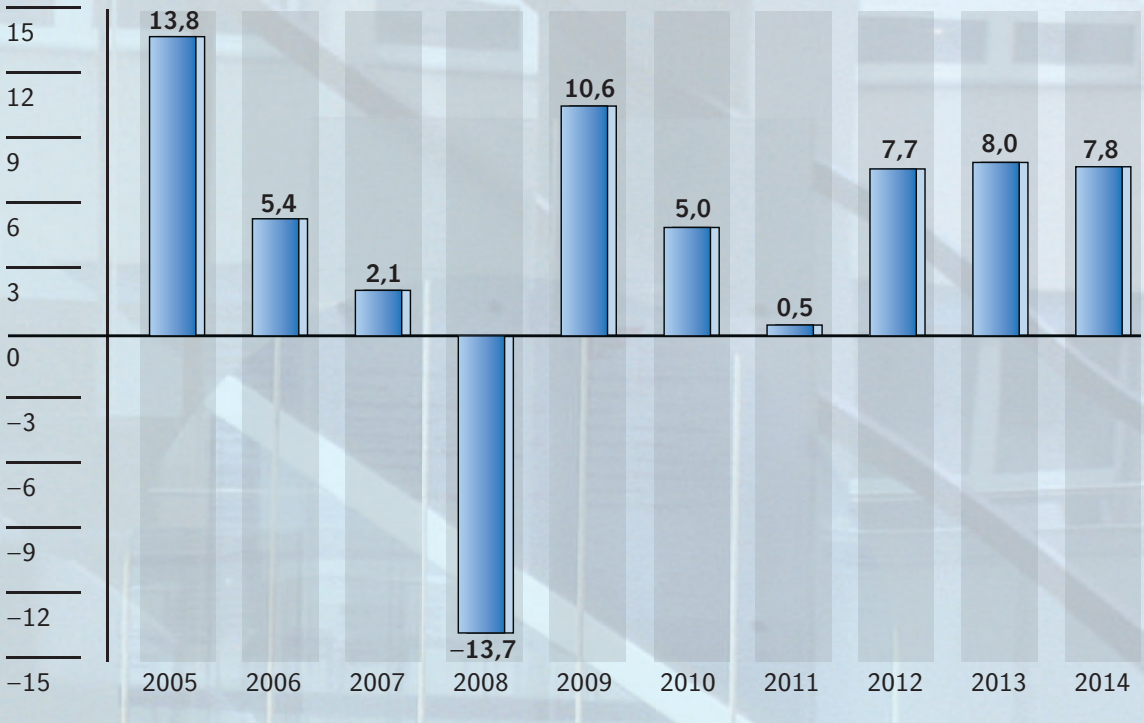
Der Vergleichsindex erreichte bei der Pensionskasse Tamedia eine Performance von 8,6 Prozent. Damit lag die effektive Umsetzung der Anlagen rund ein Prozentpunkt unter der Performance, die gemäss Anlagestrategie zu erwarten wäre. Seit Messbeginn, dem 1. Januar 1999, betrug die Performance total 76,37 Prozent gegenüber dem Vergleichsindex von 77,43 Prozent. Die Differenz ist somit über die letzten 16 Jahre gesehen sehr gering.

Die 2014 verzeichnete Abweichung ist hauptsächlich auf die Titelselektion bei den Anlagekategorien Obligationen Schwellenländer, Aktien Ausland, Aktien Schwellenländer, Aktien Welt Small Caps und Immobilien Ausland zurückzuführen.

Bei der Fondation de prévoyance Edipresse wurde kein Vergleichsindex ermittelt, weil sie den Grossteil ihrer Investments in Form von Verwaltungsmandaten mit gemischten Anlagekategorien geführt hat.

Die Performance auf den gesamten Vermögensanlagen beträgt zusammen 7,8 Prozent und liegt 0,4 Prozentpunkte über dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen gemäss dem Pensionskassenindex der Credit Suisse.

Performance in Prozenten



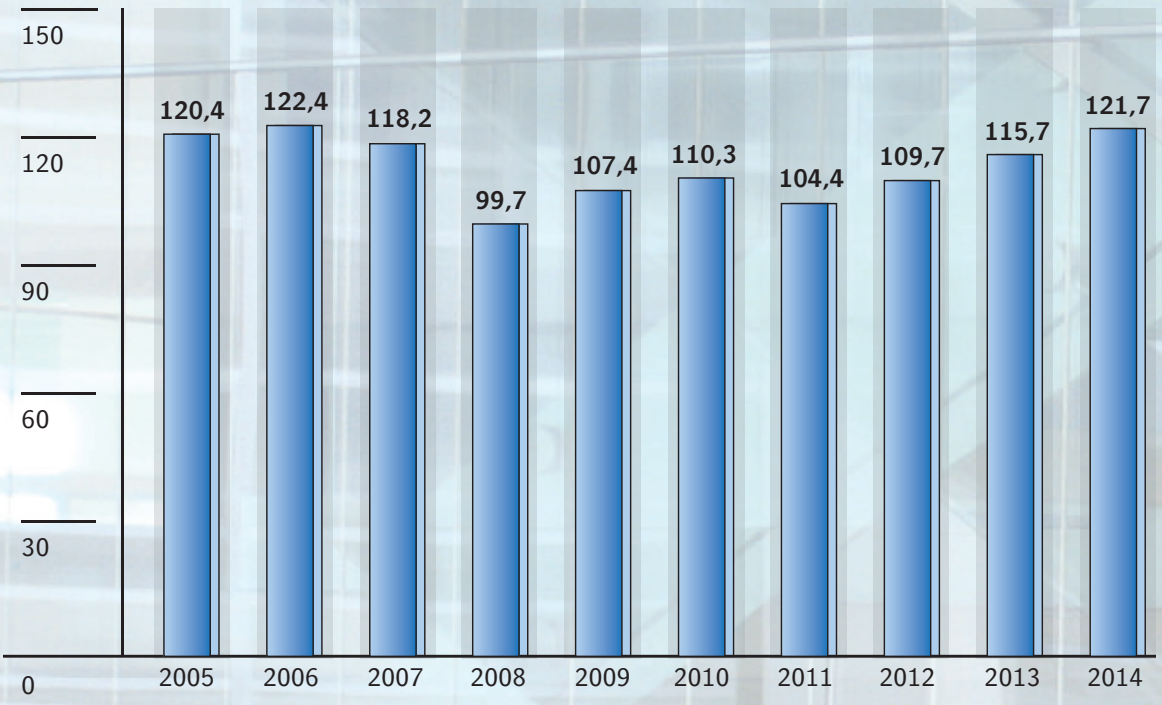
Die Kosten der Vermögensverwaltung belaufen sich 2014 auf ein halbes Prozent der Anlagesumme. Der Kostensatz ist gemessen an der erzielten Performance vertretbar. Die Gebühren der mandatierten Vermögensverwalter werden regelmässig auf den Prüfstand gestellt und allenfalls neu ausgehandelt. Der überwiegende Teil des Gesamtvermögens wird in kostengünstigen passiven Investmentumsetzungen geführt, die Obligationen oder Aktien nach Indexgewichtung berücksichtigen.

Die Pensionskasse lässt sich von allen Finanzdienstleistern bestätigen, die auf Vermögensteilen der Pensionskasse allfällig erhaltenen Gebührenrückvergütungen (Bestandeskommissionen, Retrozessionen etc.) abzuliefern.

Deckungsgrad

Dank des guten Anlageergebnisses verbesserte sich die finanzielle Lage der Pensionskasse Tamedia deutlich. Der Deckungsgrad ist von 115,7 Prozent auf 121,7 Prozent per Ende 2014 angestiegen. Die erforderliche Wertschwankungsreserve konnte vollständig aufgebaut werden.

Entwicklung Deckungsgrad in Prozenten



Der Deckungsgrad gibt ein Bild über die finanzielle Gesundheit der Pensionskasse. Er entspricht dem Verhältnis der verfügbaren Aktiven zu den Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen. Die Bilanzierung der Rentenverpflichtungen basiert auf einer Diskontierung zu 3 Prozent. Dieser technische Zins entspricht der Empfehlung der Fachexperten (Kammer der Schweizer Pensionskassen-Experten).

Gemäss dem Swisscanto Pensionskassen-Monitor erhöhte sich der Deckungsgrad der privatrechtlichen Pensionskassen der Schweiz 2014 um 5,1 Prozentpunkte auf 115,9 Prozent. Der geschätzte Anteil der privatrechtlichen Pensionskassen in Unterdeckung betrug Ende 2014 noch 2,9 Prozent.

Verwaltung und Betrieb

Die Geschäftsstelle der Pensionskasse behandelt mit eigenen Ressourcen sämtliche Geschäftsvorfälle. Gesetzlich ist allen Pensionskassen vorgeschrieben, fachliche Beratung und Leistungen in Anspruch zu nehmen. Dies betrifft insbesondere den Experten für die berufliche Vorsorge, die Libera AG, und die Revisionsstelle KPMG. Die Honorare dieser externen Fachstellen sind im gesamten Verwaltungsaufwand der Pensionskasse von CHF 1,4 Mio. enthalten.

Wird der Verwaltungsaufwand auf die Versicherten und Rentner aufgeteilt, ergibt sich für 2014 ein Pro-Kopf-Kostensatz von CHF 247.00. Der Mittelwert schweizerischer Vorsorgeeinrichtungen beträgt gemäss Erhebungen von Swisscanto CHF 319.00.

Bilanz per

	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVEN	**MIO. CHF**	**MIO. CHF**
Vermögensanlagen	**1726,2**	**1120,2**
Flüssige Mittel und Forderungen	26,4	15,0
Obligationen und Hypothekardarlehen	573,9	357,0
Aktien	637,8	404,6
Immobilien	470,4	332,4
Alternative Anlagen	17,7	11,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	**0,2**	**0,2**
Total Aktiven	**1726,4**	**1120,4**
PASSIVEN	**MIO. CHF**	**MIO. CHF**
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	**48,7**	**40,3**
Arbeitgeber-Beitragsreserven und Fonds	**7,5**	**7,2**
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	**1372,2**	**927,1**
Vorsorgekapital aktive Versicherte und Rentner	1311,6	895,0
Technische Rückstellungen	60,6	32,1
Wertschwankungsreserve	**275,8**	**145,8**
Stiftungskapital, Freie Mittel	**22,2**	**0,0**
Total Passiven	**1726,4**	**1120,4**

Betriebsrechnung

	2014	2013
	MIO. CHF	**MIO. CHF**
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	**65.4**	**50,1**
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	**65.4**	**50.1**
Reglementarische Renten- und Kapitalleistungen	**–68,3**	**–45,4**
Ausserreglementarische Leistungen	**–8,2**	**0,0**
Austrittsleistungen und Vorbezüge Wohneigentum und Scheidung	**–41,4**	**–40,9**
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	**–117,9**	**–86,3**
Auflösung Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	**13,6**	**9,8**
Ertrag aus Versicherungsleistungen	**1,1**	**1,0**
Beiträge an Sicherheitsfonds	**–0,1**	**–0,2**
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	**–37,9**	**–25,6**
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen		
Ertrag auf Kapitalanlagen	133.9	85.2
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	–0,1	0,0
Aufwand der Vermögensverwaltung	–8,5	–3,7
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	**125,3**	**81,5**
Sonstiger Ertrag	**0,0**	**0,2**
Verwaltungsaufwand	**–1,4**	**–0,8**
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserven	**86,0**	**55,3**
Bildung Wertschwankungsreserve	**–63,8**	**–55,3**
Ertragsüberschuss	**22,2**	**0,0**

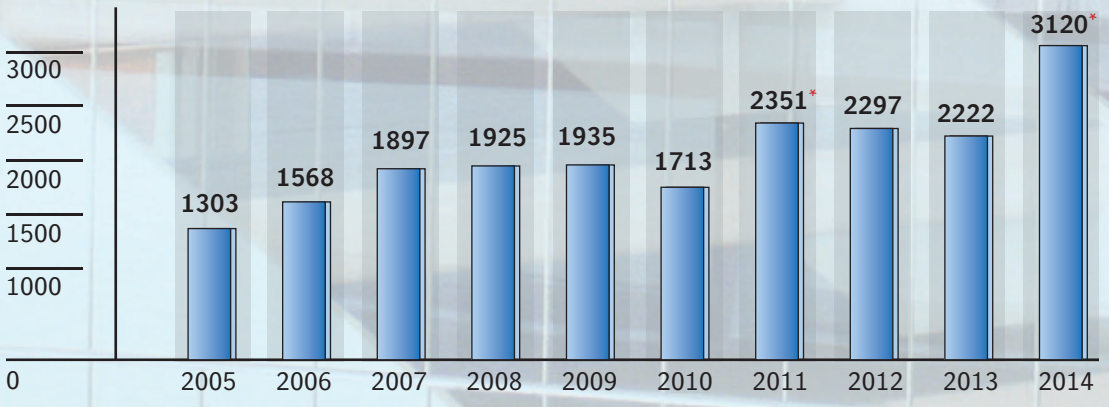
Aktive Versicherte

Anzahl per 31. Dezember

	Männer	Frauen	2014 Total	2013 Total
20 Minuten AG	122	110	232	228
20 Minutes SA	46	20	66	0
20 minuti Ticino SA	11	6	17	15
Berner Oberland Medien AG	21	9	30	30
car4you Schweiz AG	13	5	18	16
CIL Centre d'Impression Lausanne SA	167	13	180	0
DZB Druckzentrum Bern AG	69	5	74	75
DZZ Druckzentrum Zürich AG	158	21	179	181
Espace Media AG	207	156	363	393
Glattaler AG	0	0	0	7
Editions Le Régional SA	7	6	13	0
Schaer Thun AG	2	2	4	5
search.ch AG	109	48	157	194
Tagblatt der Stadt Zürich AG	5	3	8	8
Tamedia AG	494	454	948	941
Tamedia Publications romandes SA	395	315	710	0
Verlag Finanz und Wirtschaft AG	48	17	65	77
Zürcher Regionalzeitungen AG	25	31	56	52
Total			**3120**	**2222**

Mit der Integration der Fondation de prévoyance Edipresse wurden per 1. Januar 2014 total 1054 Versicherte übernommen.
Der Anschlussvertrag mit der Glattaler AG wurde infolge Verkauf der Firma auf den 31. März 2014 aufgelöst.

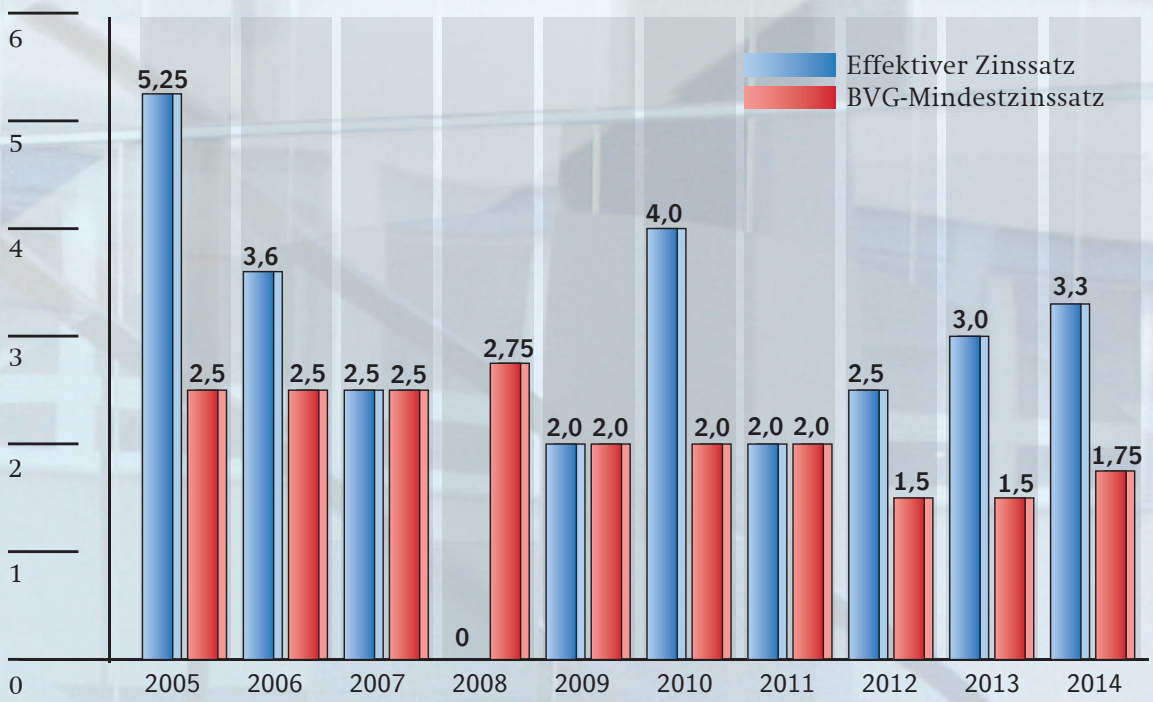
Entwicklung des Versichertenbestandes



* Der grosse Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die Übernahme der aktiven Versicherten der Personalvorsorgestiftung der Espace Media Groupe per 1. Januar 2011, bzw. der Fondation de prévoyance Edipresse per 1. Januar 2014 zurückzuführen.

Aktive Versicherte

Verzinsung der Sparkapitalien



Im Jahr 2014 wurde das Sparkapital mit hohen 3,3 Prozent verzinst. Die Verzinsung liegt 1,55 Prozentpunkte über dem BVG-Mindestzinssatz von 1,75 Prozent.
In den vergangenen 10 Jahren belief sich die durchschnittliche Verzinsung auf 2,8 Prozent, im Vergleich zu 2,1 Prozent des BVG-Mindestzinssatzes. Den neuen Renten lag im gleichen Zeitraum ein technischer Zins von 3,3 Prozent zu Grunde.
Die durchschnittliche Performance belief sich in den letzten 10 Jahren auf 4,5 Prozent.

Rentenbezüger

Anzahl per 31. Dezember

	Männer	Frauen	2014 Total	2013 Total
Altersrenten	1184	538	1722	1181
Invalidenrenten	116	58	174	117
Ehegattenrenten	28	488	516	345
Kinderrenten	53	44	97	63
Total			**2509**	**1706**

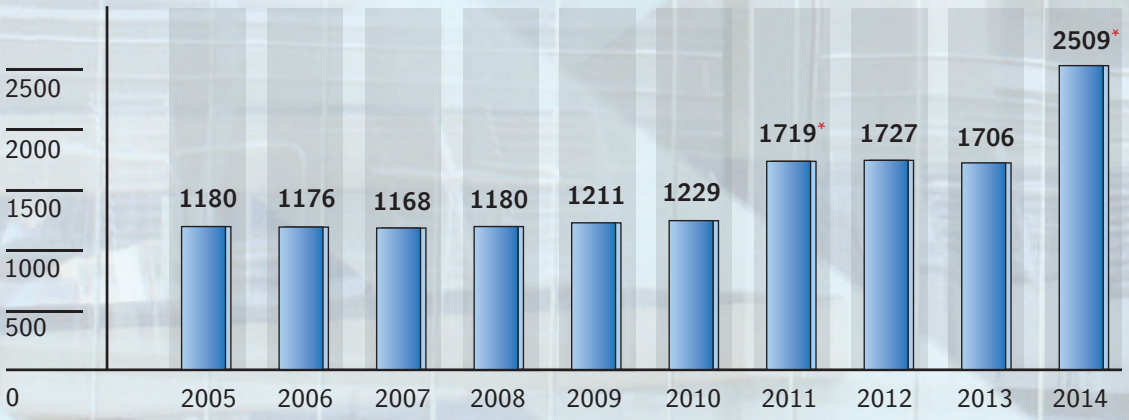
Rentenbezüger

Altersstruktur per 31. Dezember

	2014	2013
0—25	97	63
26—59	142	131
60—64	168	144
65—69	445	364
70—74	584	362
75—79	421	260
80—84	312	208
85—89	209	106
90—94	104	56
95—99	24	10
100—	3	2
Total	**2509**	**1706**

In den Beständen per 31. Dezember 2014 sind die Rentnerinnen und Rentner der per 1. Januar 2014 integrierten Fondation de prévoyance Edipresse enthalten.
Gemäss dem Bundesamt für Statistik blieb die durchschnittliche Lebenserwartung im 2013 gegenüber dem Vorjahr für einen 65jährigen Mann unverändert bei 84,1 Jahren und für eine 65-jährige Frau unverändert bei 87,1 Jahren. Die Werte für 2014 sind noch nicht verfügbar.

Entwicklung des Rentnerbestandes



* Der grosse Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die Übernahme der Rentner der Personalvorsorgestiftung der Espace Media Groupe per 1. Januar 2011, bzw. der Fondation de prévoyance Edipresse per 1. Januar 2014 zurückzuführen.

Rentenerhöhungen/Ausrichtung von Einmalauszahlungen

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Der Stiftungsrat legt eine allfällige Rentenerhöhung aufgrund der finanziellen Lage der Pensionskasse jährlich fest. Die Renten wurden letztmals per 1. Januar 2002 um 1,5 Prozent erhöht. Seither konnten sie nicht mehr angepasst werden, da die Pensionskasse Tamedia über keine oder nur geringfügige freie Mittel verfügte. Per 31. Dezember 2006 betrugen die freien Mittel 2 Prozent der Bilanzsumme. Aufgrund dieser Sachlage beschloss der Stiftungsrat, den Rentenberechtigten im Jahr 2007 eine Einmalzahlung von CHF 1500.00, nach oben begrenzt auf maximal 50 Prozent der Jahresrente, auszurichten. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass das Vorsorgekapital der Rentner jährlich mit 3,0 Prozent verzinst wird.

Geschäftsstelle

Hermann Dörig	Geschäftsführer
Astrid Rohner	Buchhalterin
Thomas Klöti	Leiter technische Verwaltung
Valérie Kraft	Sachbearbeiterin technische Verwaltung (Lausanne)
Erica Tognini	Sachbearbeiterin technische Verwaltung

Von links: Valérie Kraft, Hermann Dörig, Astrid Rohner, Thomas Klöti und Erica Tognini

Die Geschäftsstelle ist für die Verwaltung der Pensionskasse Tamedia verantwortlich. Dies beinhaltet neben dem Erstellen des Jahresabschlusses unter anderem:

- Erstellen der jährlichen Vorsorgeausweise
- Berechnung von Leistungen bei vorzeitiger Pensionierung
- Berechnung der maximalen freiwilligen Einlage
- Überweisung der monatlichen Renten
- Auszahlung von Freizügigkeitsleistungen
- Auszahlung von Vorbezügen für Wohneigentum
- Beantwortung von Anfragen von Versicherten und Rentnern
- Integration von Versicherten bei Firmenkäufen
- Ausgliederung von Versicherten bei Firmenverkäufen

Vermögensverwalter

Aktien Schweiz	Credit Suisse AG
Aktien Ausland	Credit Suisse AG
	Skagen Funds
Aktien Small Caps	Invesco Asset Management (Schweiz) AG
Aktien Schwellenländer	Capital International Sàrl
	UBS AG
Obligationen CHF	UBS AG
Obligationen Fremdwährungen	UBS AG
Obligationen Schwellenländer	Aberdeen Asset Managers Switzerland AG
Hedge Funds	HSBC Global Asset Management AG
Immobilien	ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung
	Credit Suisse AG
	IAM Independent Asset Management AG
	La Foncière
	Swiss Life AG
	UBS AG
Liquidität	Geschäftsstelle

Global Custody inklusive Wertschriftenbuchhaltung
Credit Suisse AG, Zürich

Investment Controlling
PPCmetrics AG, Zürich

Externe Berater im Zusammenhang mit Kapitalanlagen
PPCmetrics AG, Zürich
Kraus Partner Investment Solutions AG, Zürich

Revisionsstelle
KPMG AG, Zürich
Corinne Buri (leitende Revisorin)

Experte für die berufliche Vorsorge
Libera AG, Zürich
Kate Kristovic (eidg. dipl. Pensionsversicherungsexpertin)

Aufsichtsbehörde
BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

Die vollständige Jahresrechnung 2014 kann via E-Mail pensionskasse@tamedia.ch bestellt werden.

Layout: Manuel Bolz, Polygraf im 4. Lehrjahr